

BURG WINDECK

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Rhein-Sieg-Kreis](#) | [Windeck](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)

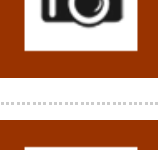
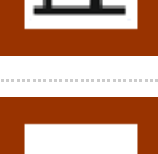
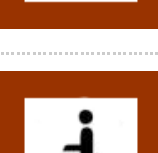
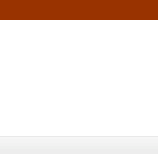


Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	In der Nähe von Altenwindeck an einem Altarm der Sieg.
Nutzung	Die Burg wird für verschiedene kulturelle Veranstaltungen genutzt.
Bau/Zustand	Ruine. Teile des Bergfrieds und Teile der Außenmauer erhalten, Mauer des Rittersaals in den 1960er wieder aufgebaut.
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ Der Bergfried-Stumpf.
Bewertung	Ruine einer Höhenburg in Spornlage.

Informationen für Besucher

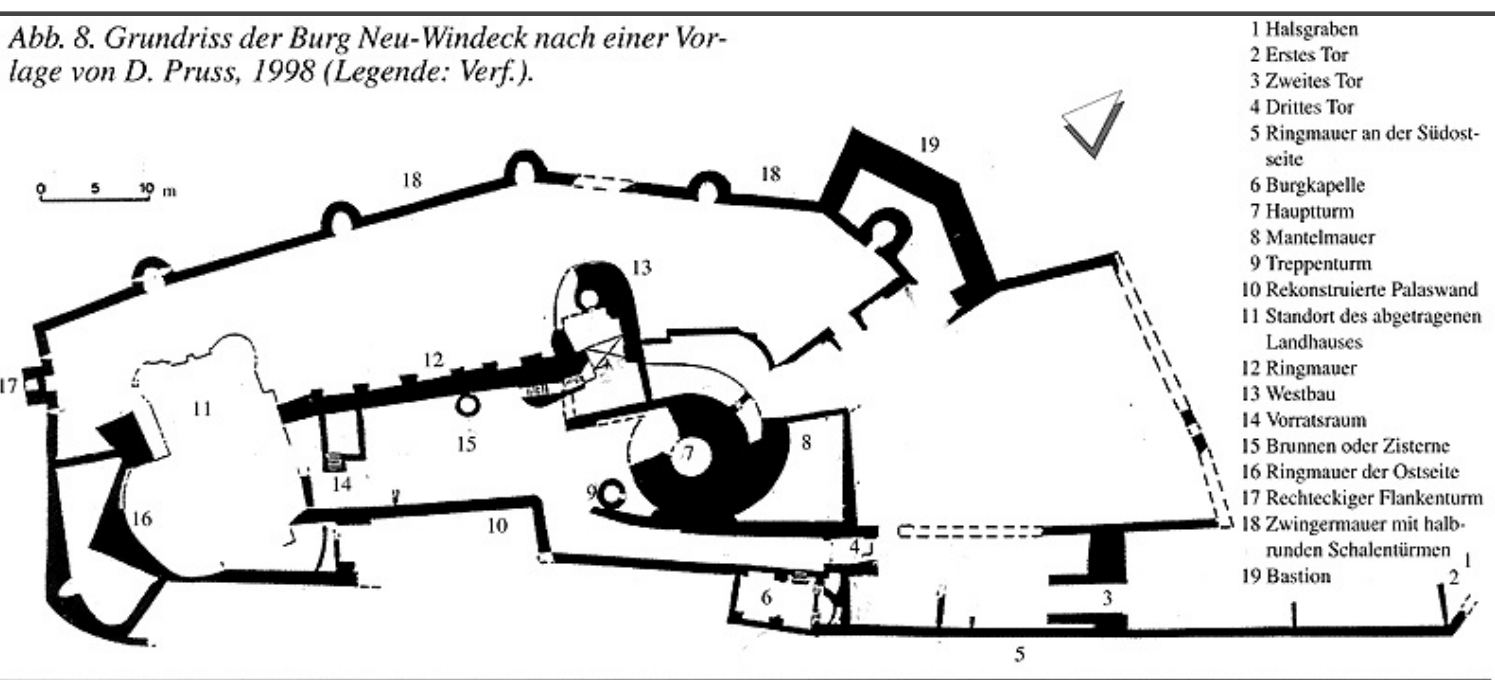
	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°48′49.5″N 7°34′44.0″E Höhe: ca. 150 m ü. NN
	Topografische Karte/n Die Burg Windeck auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten -
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW Die Burg liegt in der Nähe der Bundesstraße B256. Von Süden kommend im Kreisverkehr hinter Mauel die Bundesstraße links verlassen auf L333. Nach etwa 1km rechts halten auf Burg-Windeck-Straße, dieser bis zur Burg folgen (etwa 2km). Von Norden kommend die B256 nach den Ortschaften Spurkenbach und Schönebach nach rechts auf die Höhnrather Straße verlassen, dieser etwa 2,5 km bis zur Burg folgen.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Der Ort Schladern ist mit der S12 ab Siegburg/Bonn erreichbar. Ab da noch 1,8 km bis zur Burg.
	Wanderung zur Burg -
	Öffnungszeiten Jederzeit frei zugänglich.
	Eintrittspreise kostenlos
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen -
	Gastronomie auf der Burg Keine.
	Öffentlicher Rastplatz Keiner.
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg -
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern k.A.
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Grundriss der Burg Windeck

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Europäische Burgendatenbank Ebidat (siehe Weblinks)

Historie

1174	Erste urkundl. Erwähnung der Burg, welche sich als Lehen im Besitz der Grafen v. Berg befindet.
1435	Herzog Adolf v. Berg verpfändet Schloß und Herrlichkeit Windeck an den Amtmann Wilhelm v. Nesselrode.
1443-1514	Mehrfache kostspielige Ausbesserungen an der Burg durch die Herren v. Nesselrode.
1602/09	Größere Instandsetzungen nach Gutachten des Baumeisters Johann II. v. Pasqualini, einem Enkel des aus Bologna stammenden Alessandro von Pasqualini, welcher u.a. an der Bielefelder Festung Sparrenberg beschäftigt war.
1632	Die Burg wird erstmals durch die Schweden erobert (30jähriger Krieg).
1636	Rückgabe der Burg an den Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm.
1645	Amtmann v. Nesselrode richtet die Burg erneut für die Verteidigung ein.
1646	Einnahme der Burg durch Hessen und Schweden nach 5-wöchiger Belagerung. Hierbei wird die Burg durch drei gesprengte Minen ruiniert.
1647	Eroberung der Burg durch den kaiserl. General de Lamboy.
1648	Durch abziehende kaiserl. Truppen unter Oberst v. Plettenberg wird die Burg endgültig zerstört.
1672	Zerstörung der letzten intakten Nebengebäude durch die Franzosen.
1672-1852	Benutzung der Ruinen als Steinbruch durch die umliegenden Dörfer. Parzellierung des Burggeländes.
1815	Auflösung des »Großherzogtums Berg« - Windeck wird preußische Domäne.
1852	Kauf der Burgruinen durch den kgl. preuß. Landrat v. Waldbröl, Oscar Danzier. Schaffung einer Parklandschaft.
1859/60	Errichtung eines Bruchstein-Burghauses, »Schloß Windeck«, im mittelalterl. Stil auf alten Burggewölben und -fundamenten. Zahlreiche Funde mittelalterlicher Kulturgegenstände.
1899/1900	Bauliche Erweiterung von »Schloß Windeck« auf die doppelte Größe durch die Familie Caminecti.
Ostern 1945	Amerikanischer Artilleriebeschuß und Brand des Schlosses.
1945-61	Burg- und Schloßruine verwahrlosten zunehmend.
1956	Der Alt-Windecker Ratsherr JOHANN SCHWELLENBACH macht in einem dringenden Appell die Behörden auf den zunehmenden Verfall beider Ruinen aufmerksam und fordert sie zum Handeln auf.
1961	Der damalige SIEGKREIS kauft den Schloßberg.
1962-67	Umfassende Sicherungsarbeiten a. d. mittelalterl. Burgruine. »Schloß Windeck« wird vollständig abgerissen.
Aug. 1987	Beginn systematischer archäologischer Untersuchungen der alten Burganlage. Zahlreiche Funde mittelalterliche Kulturgegenstände.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

-

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Die Burg Windeck in der "EBIDAT"-Datenbank des Europäischen Burgeninstituts.](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[17.06.2015] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[05.07.2024] - Update der Seite mit neuen Bildern.